



# EVP Info Kanton Solothurn

Liebe EVP-Familie, Freunde und Sympathisanten

Eine emotionale Abstimmung liegt hinter uns. Die Wogen gingen hoch und die Fronten im Land scheinen in den wichtigen Fragen (AHV, Steuerreform, Europapolitik) verhärtet zu sein.

Eine ähnliche Polarisierung gab es auch vor 100 Jahren und ist eine der Gründe, warum sich 1919 Menschen zur EVP zusammengeschlossen haben.

Auch du bist am **9. März 2019** auf dem Gurten eingeladen, wenn wir zusammen das 100 jährige Jubiläum der EVP Schweiz feiern.

Mit einer lösungsorientierten Politik will die EVP auch weiterhin die Zukunft unseres Landes mitgestalten. Wir möchten gerne aufzeigen, was uns als Partei bewegt. Auch als kleinere Partei haben wir viele Personen, die sich in Kommissionen und Gremien für die Menschen im Kanton einsetzen. Das machen sie unaufgeregt, konstruktiv und pragmatisch, was in der Öffentlichkeit leider manchmal vergessen geht. **Ich möchte mich an dieser Stelle für euren Einsatz herzlich bedanken!**

Ich wünsche euch viel Spass beim Lesen und eine gesegnete, besinnliche und ruhige Adventszeit.

*Elia Leiser, Präsident EVP Kanton Solothurn*

## Aus der Partei

### Administrative Unterstützung

Seit 1 ½ Jahren sind wir als neuer Kantonalvorstand unterwegs und möchten als EVP Solothurn wachsen und uns weiterentwickeln. Dabei sind neue Mitglieder und weitere aktive



Mitarbeitende unumgänglich. Wir wünschen uns neue Kontakte und Unterstützung für die politische Arbeit. Vorerst ist es uns wichtig, die Infos der EVP Solothurn einem weiteren Kreis zugänglich zu machen und den Empfängerkreis des Newsletters auszuweiten.

Aus diesem Grund unterstützt uns Dovana Lurati ab sofort, damit wir unsere Politik unseren potenziellen Wählerinnen und Wählern näherbringen können. Herzlich Willkommen Dovana!

*Beat Bachmann, Aktuar, Olten*

## Themen setzen als Kleinpartei

Seit rund neun Jahren sitzt Ueli Leiser in der Sportkommission der Stadt Solothurn, fünf davon als Vizepräsident. Im folgenden Abschnitt erläutert er, wie man auch als Kleinpartei Themen setzen kann.

## Ressourcen gezielt einsetzen

Als Kleinpartei müssen wir uns im Klaren sein, dass wir nicht bei allen Themen mitreden können. Das lassen die wenigen Ressourcen nicht zu. Wichtig ist, ein Thema aufzugreifen und konsequent zu bearbeiten. Zugleich muss eine grosse Partei gewonnen werden, welche die Plattform bietet und bereit ist das Anliegen zu unterstützen. Nur dadurch kann das Interesse geweckt und der notwendige politische Druck aufgebaut werden. Ich bin überzeugt, dass seriöse und fundierte Arbeit bei den meisten grossen Partnern geschätzt wird und so das notwendige Vertrauen gewonnen werden kann. Die aktive Mitarbeit in Kommissionen und Fachgruppen eignet sich sehr gut dazu.

## Kleine Schritte und Durchhaltevermögen

Schnelle Erfolge sind eher die Ausnahme. Es braucht einen langen Atem, denn die politischen Mühlen mahlen langsam. Und am Ende kommt das Ergebnis nicht mit einem grossen Knall, sondern eher unspektakulär daher. Vielleicht in Form eines Postens im Budget oder nur, dass die Behörden in einem Umsetzungskonzept einem Aspekt etwas mehr Gewicht verleihen. Erst beim Zurückblicken ist vielleicht zu erkennen, dass sich ein Thema in die gewünschte Richtung entwickelt hat und die gewünschten Ziele teilweise erreicht werden konnten. Der Fokus liegt aus meiner Sicht eher beim Mitgestalten von etwas bestehendem als beim vollständigen Neubau.

## Beispiel Sportinfrastruktur Solothurn

Vor 9 Jahren wurde durch die EVP mit Unterstützung der CVP die mangelhafte Sportinfrastruktur in der Stadt Solothurn verstärkt thematisiert. Informationsveranstaltungen mit betroffenen Vereinen, Vorstösse im Gemeinderat und aktive Mitarbeit in der Sportkommission haben dazu geführt, dass Gespräche mit den Planungsbehörden geführt werden konnten und konkrete Projekte im Finanzplan aufgenommen worden sind. Mittlerweile

sind einzelne Projekte bereits umgesetzt, weitere befinden sich in der Realisierung oder kurz davor. Bei den Gemeinderatswahlen 2017 wurde von den meisten der grossen Parteien die Erneuerung der Sportinfrastruktur als wichtiges Anliegen der kommenden Legislatur genannt. Das Thema „Sportinfrastruktur“ ist heute in der Stadt Solothurn fest verankert und die EVP hat einen grossen Anteil dazu beigetragen.

*Von Ueli Leiser, Vize-Präsident Sportkommission der Stadt Solothurn*

## Aus dem Gemeindeparlament der Stadt Olten

An der letzten Parlamentssitzung vor der Sommerpause, am 21 Juni 2018 wurde ich als Parlamentspräsidentin gewählt.

In Olten ist es Tradition, dass am eidg. Dank-, Buss-, und Betttag im ökumenischen Gottesdienst das Parlamentspräsidium das Grusswort spricht. Es war für mich ein besonderes Erlebnis und ein Vorrecht, dass ich meinen erster öffentlicher Auftritt in der frisch renovierten Stadtkirche von Olten hatte. Die Zusammenarbeit mit den Pastoren der Landeskirche war sehr wertschätzend und berührend. Viele Personen haben für diesen Anlass gebetet und die Wirkung war spürbar. Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst. Glücklicherweise findet dieser Anlass jährlich statt.



Beim anschliessenden Apéro erlebte ich ein positives Echo u.a. konnte ich mich mit Gottesdienst-Besucherinnen über die persönliche Erfahrung und den Auswirkungen von Gebet im Rahmen der Politik austauschen.

Am 27. September 2018 galt es dann ernst. Das erste Mal durfte ich das Parlament begrüssen und die Sitzung wie es üblich mit einer Glocke eröffnen.

Die Herausforderungen und Hürden waren im Voraus einschätzbar. Zu den traktandierten Sachgeschäften wurden ca. 10 Änderungsanträge gestellt. Es war bereits vorher durchgesickert, dass auch 3 Rückweisungsanträge gestellt werden.

Zusätzlich wurden 2 dringliche Vorstösse eingereicht.

Als erstes Traktandum, konnte ich meine Antrittsrede halten. Einen grossen Teil meiner Rede wurde im Oltner Tagblatt abgedruckt. Gefreut hat mich besonders der Titel:

«Zum Wohle unserer Stadt - die neue Ratspräsidentin will positive Ausstrahlungskraft». Mein Ziel ist angekommen. Symbolisch habe ich ein Strauss Sonnenblumen in die Mitte des Saals gestellt.

Mehr zum Inhalt, finden Sie auf unserer Homepage [www.evp-so.ch](http://www.evp-so.ch) oder auf der Seite der Stadt Olten.

Ich konnte vor und während der Sitzung erleben, dass ich mit Weisheit die Sitzung vorbereiten und leiten konnte. Die Unterstützung durch den Stadtschreiber ist sehr wertvoll. So organisierte die Stadtverwaltung auf Anregung von mir für die Sitzung einen Visualizer. Die Änderungsanträge konnten so erstmals sichtbar für alle an die Wand projiziert werden und mussten nicht „verlesen“ werden. Diese Massnahme hat den Sitzungsablauf erleichtert.

Besten Dank fürs Mittragen, ganz im Sinne dass die göttliche Veränderungskraft durch Gebet spürbar ist und wird.

*Marlène Wälchli Schaffner, Parlamentspräsidentin, Olten*

## Aus dem Kantonsrat

Inzwischen habe ich meine sechste Session hinter mir. Ich fühle mich immer wohler und kann mich entsprechend auch mehr einbringen. Natürlich kann und werde ich aber auch noch viel lernen dürfen und müssen.

Geplant war, dass ich in diesem Newsletter über die Diskussionen und Erkenntnis meines im Sommer eingereichten Vorstosses «**Schuldenberatung**» berichte. Doch dieses Geschäft kam an der letzten Session just nicht mehr zum Zug und wurde somit zum zweiten Mal vertagt. Als Folge fokussiere ich mich somit hier kurz auf den Inhalt meines Vorstosses:

Gemäss Statistik des Bundes leben ca. 40% aller Schweizer/innen in einem Haushalt mit Schulden (ohne Hypotheken). Auf den Kanton Solothurn übertragen bedeutet dies, dass ca. 100'000 Personen in einem Haushalt mit Schulden wohnen - Tendenz steigend. Der Kanton schreibt jährlich rund 16 Mio. Franken Steuerschulden ab; die Steuerausfälle auf Gemeinde- und Bundesebene sind da noch nicht mitberücksichtigt. Ebenfalls nicht eingerechnet sind weitere Einnahmehausfälle (z.B. nicht bezahlte Gebühren aus erbrachten Staats-Dienstleistungen) und Mehrausgaben aufgrund des Mehraufwandes für die Administration (Betreibungs- und Inkassokosten). Berücksichtigt man zudem noch die sozialen Folgekosten einer Überschuldung, so dürften die Gesamtkosten für die Solothurnische öffentliche Hand schätzungsweise bei über 50 Mio. Franken liegen.

Eine gute Schuldenberatung kann und soll helfen, dass diese Kosten - die der «normale» Steuerzahler mitzufinanzieren hat - deutlich reduziert werden können. Dies ist die Idee hinter meinem Vorstoss. Bisher waren die vereinzelt Reaktionen von Regierungs- und Kantonsratsmitgliedern dazu positiv.

Im Rahmen der **Vernehmlassung zur Steuervorlage 17** (SV17) habe ich mich ausführlich mit der Vorlage beschäftigt. Der vom Regierungsrat angepeilten «Vorwärtsstrategie» mit der massiven Senkung des Steuersatzes für juristische Personen sehe ich skeptisch entgegen. Die dadurch zu erwarteten Steuerausfälle müssen irgendwie kompensiert werden können: Entweder mit der Erhöhung der Steuern bei den natürlichen Personen - was

für die EVP angesichts der im schweizerischen Vergleich bereits sehr hohen Steuerbelastung keine Option ist - oder dann mit entsprechenden Kürzungen auf der Ausgabenseite. Da der Kanton Solothurn seit Jahren immer am Sparen ist, wäre es allerdings sehr überraschend, wenn man plötzlich irgendwo Einsparungen in der Höhe eines zweitstelligen Millionenbetrages finden würde.

Im Rahmen der anstehenden Debatten zur SV17 werde ich primär dafür einsetzen, dass für Familien und für Personen mit eher tieferen Einkommen die Steuerbelastung nicht weiter steigen wird, bei gleichbleibender Leistungserbringung des Kantons (d.h. ohne dass Ausgaben in Bereich Bildung, Soziales oder andere gekürzt werden).

Weitere News rund um den Kantonsrat sowie alle meine bisherigen Vorstösse, unter anderem die gerade eingereichte Interpellation «[Schulstress](#)» sind auf der Webseite der EVP Solothurn ([www.evp-so.ch](http://www.evp-so.ch)) oder bei mir ([www.andrewyss.ch](http://www.andrewyss.ch)) abrufbar.

*André Wyss, Kantonsrat, Rohr*

## EVP Kanton Solothurn unterstützen

Man kann die EVP Kanton Solothurn auf verschiedene Arten unterstützen.

**Mitglied werden:** Wir wollen bis in drei Jahren über 100 Mitglieder\*innen zählen. Wenn du Mitglied bist, dann kannst du auch mitentscheiden in welche Richtung sich die EVP in den nächsten 100 Jahren bewegt. Auf der anderen Seite gibt es uns eine breite Basis und somit gegenüber den Medien eine grössere Legitimierung.

**Dein Wissen:** Jede und Jeder hat durch seinen Beruf, Studium oder Hobby ein vertieftes Wissen in gewissen Themen. Da viele politische Vorlagen hochkomplex sind, interessiert uns deine Meinung! Melde dich bei André oder Marlène direkt oder sonst bei einem EVP-Vorstandsmitglied.

**Finanzen:** Da wir noch keinen Anbieter gefunden haben, der die Wahlflyer gratis druckt und Werbung gratis anbietet, sind wir immer wieder auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Vielen Dank für deine Zuwendungen.

Evangelische Volkspartei Kanton Solothurn  
4500 Solothurn  
Konto 40-453134-7  
IBAN CH66 0900 0000 4045 3134 7

## Termine

Es stehen verschiedene Termine an.

### 9. März 2019 100 jähriges Jubiläum der EVP

Wir wollen gemeinsam auf das 100 jährige Bestehen der EVP feiern. Die Feierlichkeiten finden auf dem Gurten statt. Eingeladen sind nicht nur Parteimitglieder sondern auch EVP Freunde und Sympathisanten. Es soll ein grosses Fest werden und uns für die nächsten 100 Jahre motivieren.

### 29. April 2019 GV in Solothurn

Um 19:45 Uhr findet die Generalversammlung (GV) der EVP Kanton Solothurn in Solothurn statt. Die Einladung folgt separat. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, jedoch nicht stimmberechtigt.

### 29. April 2019 Parteianlass in Solothurn zu der Steuervorlag 17

Anschliessend um 20:00 Uhr findet ein öffentlicher Parteianlass zu der Steuervorlage 17 statt. Mehr Informationen gibt es im April Newsletter.

## Newsletter

Die EVP Kanton Solothurn informiert etwa zwei Mal pro Jahr über das politische Geschehen in unserem Kanton. Für Anregungen, Verbesserungsvorschläge oder Ideen sind wir jederzeit offen. Falls du diesen Newsletter nicht mehr willst, dann melde dich einfach bei [info@elialeiser.ch](mailto:info@elialeiser.ch).